

Geplante Sondergebiete	Größe	Erheblichkeit der zu erwartenden Umweltauswirkungen bzgl. der einzelnen Schutzgüter								Bewertung
		Fläche	Boden	Wasser	Pflanzen, Tiere, biol. Vielfalt / Biotoptypen	Luft und Klima	Mensch + Gesundheit	Landschaft	Kulturelles Erbe	
Erläuterung: ° geringe Empfindlichkeit, °° mittlere Empfindlichkeit, °°° hohe Empfindlichkeit										
		Gebiet mit geringem Konfliktpotenzial			Gebiet mit mittlerem Konfliktpotenzial			Gebiet mit hohem Konfliktpotenzial		
Enkenbach-Alsenborn										
Nr. 8	4,10 ha	°	°° Ackerzahlen 31-54	°	° umgeben von Wald	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	° umgeben von Wald	-	Für das Gebiet ist mit geringen Umweltauswirkungen zu rechnen. Negativ fallen die Ackerzahlen ins Gewicht. Darüber hinaus gilt zu beachten, dass eine Kaltluftentstehungsfläche wegfällt, die allerdings vollständig von Waldflächen umgeben ist.
Nr. 10	11,35 ha	°°°	°°° Ackerzahlen 26-64	°	°	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	° nicht einsehbar, südlich Wanderweg	-	Für das Gebiet ist mit eher geringen Umweltauswirkungen zu rechnen. Negativ fallen vor allem die Ackerzahlen sowie die Flächengröße ins Gewicht. Bei einer Überbauung wird die Funktion der Fläche zur Kaltluftentstehung eingeschränkt.
Nr. 16	9,22 ha	°°	°°° Ackerzahlen 32-64	°	°°° umgeben von Wald, Hot Spot Vögel und Fledermäuse	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	°° einsehbar von Hoflagen	-	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen, da die Ackerzahlen größtenteils hoch sind sowie die Einsehbarkeit von Hoflagen aus gegeben ist. An diesem Standort befinden sich zudem Hotspots von Vögeln und Fledermäusen.
Nr. 17	4,83 ha	°	°°° Ackerzahlen 31-70	°	° Fledermaus Einzelnachweis	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	° Hoflagen angrenzend	° bereits vorgeprägt durch WEA und PV	-	Für das Gebiet ist mit geringen Umweltauswirkungen zu rechnen. Negativ fallen vor allem die Ackerzahlen ins Gewicht. Die Umgebung ist bereits durch eine bestehende PV-FA sowie einem Windrad technisch vorgeprägt. Daher ist der Standort aus umwelttechnischer Sicht zu favorisieren, weil so eine Bündelung von Erneuerbaren-Energie-Anlagen erfolgen kann.
Fischbach										
Nr. 20	19,94 ha	°°°	°°° Ackerzahlen 12-62	°° mehrere Abflussrinnen	° Überschneidung Aktionsraum Luchs	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	°° Entwicklungszone Biosphärenreservat, Radwegenetz	°° archäologische Fundstelle randlich	Der Standort ist aus umwelttechnischer Sicht schlecht geeignet, da die Fläche mit knapp 20 ha das größte Eignungsgebiet ist und die Ackerzahlen hoch sind. Des Weiteren liegt die Fläche in der Entwicklungszone des Biosphärenreservates Pfälzerwald und es sind randlich archäologische Fundstellen vorhanden.
Nr. 22	3,81 ha	°	°°° Ackerzahlen 26-63	°	° Überschneidung Aktionsraum Luchs	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°° in Siedlungsnähe	°°° einsehbar, Entwicklungszone Biosphärenreservat, Radwegenetz	°°° archäologische Fundstelle	Für das Gebiet ist mit erhöhten Umweltauswirkungen zu rechnen. Neben hohen Ackerzahlen weist das Gebiet eine Siedlungsnähe auf und ist zudem einsehbar. Es befindet sich in der Entwicklungszone des Biosphärenreservates Pfälzerwald und es sind archäologische Fundstellen vorhanden.
Hochspeyer										
Nr. 24	4,66 ha	°	°°° Ackerzahlen 32-66	°	° Überschneidung Aktionsraum Luchs	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°° in Siedlungsnähe	° Entwicklungszone Biosphärenreservat, technische Vorprägung durch B 37, nicht einsehbar	-	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen. Negativ fallen vor allem die Ackerzahlen sowie die Siedlungsnähe ins Gewicht. Der Standort überschneidet sich mit der Entwicklungszone des Biosphärenreservates Pfälzerwald. Jedoch ist zu beachten, dass der Standort durch die B 37 technisch vorgeprägt ist und auch nicht einsehbar ist.
Nr. 27	6,08 ha	°°	°°° Ackerzahlen 37-68	°°° nördlicher Bereich mit sehr hoher Gefährdung durch Sturzfluten	°° Wildtier Wanderkorridor, Biotop randlich	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	° Entwicklungszone Biosphärenreservat, nicht einsehbar	-	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen. Insbesondere der nördliche Bereich ist bei Sturzfluten gefährdet. Dies ist bei weiteren Planungen zu beachten. Durch die Fläche verläuft ein Wildtier Wanderkorridor und sie liegt in der Entwicklungszone des Biosphärenreservates Pfälzerwald.
Nr. 100	6,99 ha	°°	°°° Ackerzahlen 24-69	°°° sehr hohe Gefährdung durch Sturzfluten	°° Fledermaus Einzelnachweis, Wildtier Wanderkorridor	°°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Kaltluftleitbahn	°° in Siedlungsnähe	°° Entwicklungszone Biosphärenreservat, leicht einsehbar	-	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen, da insbesondere eine Kaltluftleitbahn durch die Fläche verläuft und eine sehr hohe Gefährdung bei Sturzfluten vorhanden ist. Dies ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Darüber hinaus befindet sich der Standort in Siedlungsnähe und ist somit einsehbar. Auf der Fläche soll eine Agri-PV-Anlage entstehen.

Geplante Sondergebiete	Größe	Erheblichkeit der zu erwartenden Umweltauswirkungen bzgl. der einzelnen Schutzgüter								Bewertung
		Fläche	Boden	Wasser	Pflanzen, Tiere, biol. Vielfalt / Biotoptypen	Luft und Klima	Mensch + Gesundheit	Landschaft	Kulturelles Erbe	
Mehlingen										
Nr. 32	13,19 ha	°°°	°°° Ackerzahlen 37-65	°° mehrere Abflussrinnen	°	°°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Kaltluftleitbahn	° Hoflagen angrenzend	° randlich Waldflächen	-	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen. Insbesondere die Flächengröße sowie die Ackerzahlen fallen negativ ins Gewicht. Durch das Gebiet verläuft eine Kaltluftbahn und es sind mehrere Abflussrinnen vorhanden. Beides ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
Nr. 36	2,12 ha	°	°°° Ackerzahlen 43-80	°	°	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Belastungsrisiko durch Inversionswetterlagen	°° in Siedlungsnähe	°° Radweg verläuft randlich	-	Für das Gebiet ist mit eher geringeren Umweltauswirkungen zu rechnen. Die Ackerzahlen sind hoch und randlich verläuft ein Radweg. Darüber hinaus befindet sich das Gebiet in Siedlungsnähe.
Nr. 39	2,35 ha	°	°°° Ackerzahlen 63-83	°	°	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Belastungsrisiko durch Inversionswetterlagen	°	°° Radweg verläuft randlich	-	Für das Gebiet ist mit geringen Umweltauswirkungen zu rechnen. Zu beachten sind die hohen Ackerzahlen sowie der Radweg, welcher randlich verläuft. Bei der Realisierung geht eine Kaltluftentstehungsfläche verloren.
Nr. 40	1,42 ha	°	°°° Ackerzahlen 50-83	° eine Abflussrinne im Gebiet	°	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet	°	°° Radweg verläuft randlich	-	Für das Gebiet ist mit eher geringeren Umweltauswirkungen zu rechnen. Die Ackerzahlen sind hoch und randlich verläuft ein Radweg. Darüber hinaus befindet sich eine Abflussrinne im Gebiet, die bei weiteren Planungen zu berücksichtigen ist.
Nr. 42	10,07 ha	°°°	°°° Ackerzahlen 43-77	°° leichte Gefährdung durch Sturzfluten	° südlich Fledermaus Einzelnachweis	°°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Kaltluftleitbahn	°° in Siedlungsnähe	°	-	Für das Gebiet ist mit hohen Umweltauswirkungen zu rechnen. Insbesondere die Flächengröße und die Siedlungsnähe sowie die Zerschneidung einer Kaltluftbahn wirken sich negativ aus. Es besteht eine leichte Gefährdung durch Sturzfluten.
Nr. 47	10,91 ha	°°°	° Ackerzahlen 29-42	°	° südlich Hot Spots Tagfalter	°° vollständige Überschneidung Kaltluftentstehungsgebiet, Belastungsrisiko durch Inversionswetterlagen	°	°°° Rad- und Wanderwegenetz verläuft randlich, Erholungswald angrenzend	°° archäologische Fundstelle randlich	Für das Gebiet ist mit mittleren Umweltauswirkungen zu rechnen. Negativ fällt vor allem die Flächengröße ins Gewicht. Entlang des Standortes verlaufen Rad- und Wanderwege und ein Erholungswald grenzt an. Randlich befindet sich eine archäologische Fundstelle.

